

Wilko Uphoff zieht erneut auf und davon

FRIESENSPORT Berumburer gewinnt mit mehr als 100 Metern Vorsprung die Verbandsmeisterschaft

Der Kreis Norden stellte vier Sieger. Das Gelände war enttäuschend.

WYBELSUM/WBÖ – In vier von acht Wertungsklassen hat der Kreisverband Norden bei den Titelkämpfen im Feldkampf mit der Hollandkugel den Verbandsmeister gestellt. Dabei zeigte der herausragende Berumburer B-Jugendliche Wilko Uphoff erneut eine Glatzleistung und ließ die Konkurrenz um 100 Meter und mehr hinter sich. Marina Kloster-Eden aus Theener lieferte sich ein packendes Duell mit der Ammerländerin Wiebke Schröder, die ihren Titel erneut verteidigte.

Bei der Veranstaltung des Friesischen Klootschießerverbandes (FKV) gewannen die gastgebenden Ostfriesen den traditionellen Ländervergleich gegen Oldenburg deutlich mit einem Vorsprung von fast 2700 Metern. Etliche Starterplätze blieben frei, aufseiten der Gäste aus Oldenburg gingen somit viele mögliche Meter im Prestigeduell verloren.

Auf dem Gelände an der Knock in Wybelsum ließen die FKV-Fachwarte Monika Heiken und Helmut Eden die bei den jeweiligen Landesmeisterschaften qualifizierten Teilnehmer auf der Bahn in zwei Richtungen starten. Durch das hohe Feldgras, Löcher und Maulwurfshügel erwies sich diese allerdings alles andere als ideal. Entsprechend war der richtige Wurfstil zu wählen: Eine gute „Flüchtweite“ bei Gegenwind war gefragt als der „Trüll“,



Überragender Meister der B-Jugend. Wilko Uphoff von „Free-senkraft“ Berumbur dominierte erneut.

FOTOS (4): BÖNING

der kaum möglich war. Vor allem in den älteren Altersklassen gab es nur kleine Teilnehmerzahlen. Angedacht waren je sieben Starter in jeder Altersklasse, wobei die besten fünf Aktiven in die Wertung kamen. 75 Sportler von möglichen 112 Teilnehmern brachten sich ein. So gab die Länderwertung erneut nicht viel her.

Beim Streckenwerfen absolvierte jeder Athlet zehn Wurf. Bei den Männern war der Titelverteidiger Frank

Goldenstein (Pfalzdorf) nicht am Start. Der Mitfavorit Hendrik Rüdibusch aus Vielstedt-Hude musste wegen seines Studiums passen. So war der Weg frei für den jungen Ammerländer Keno Vogts, der bei 782,45 m mit gut 50 Metern Vorsprung gewann. Jelde Eden (Willmsfeld, 726,30 m) wurde Zweiter vor dem Routinier Renko Altona (Horsten, 719,30 m).

Bei den Frauen gingen in der letzten Paarung die beiden Topwerferinnen an den

Start mit der dreifachen FKV-Meisterin Wiebke Schröder (Haarenstroth) und der zweifachen Europameisterin Marina Kloster-Eden. Im spannenden Duell erarbeitete sich die Oldenburgerin eine stetige leichte Führung. Mit einem optimalen Schlusswurf sicherte sich Wiebke Schröder mit 531,35 m den vierten Verbandstitel in Folge. Silber ging an Marina Kloster-Eden mit 508,05 m. Die Verfolgerinnen lagen fast auf Augenhöhe mit der Vizemeisterin. Bianca Blum (Theener, 506,80 m) gewann knapp Bronze vor Anke Klöpfer (Uppant-Schott, 502,85 m). Inka Trei (Südarle, 481,45 m) belegte Platz fünf.

In der männlichen A-Jugend starteten nur fünf Werfer. Die beiden EM-Teilnehmer Jörn Aakmann (Berumbur) und Rico Wefer (Mentzhauzen) machten den Sieg unter sich aus. War er im Vorjahr noch Vizemeister, setzte sich Jörn Aakmann diesmal als Goldmedaillengewinner mit 643,20 m bei fast 20 Metern Vorsprung an die Spitze. In der weiblichen A-Jugend gewann Mareile Folkens (Waddens). Bronze sicherte sich die Neuwesteelerin Annika Frerichs mit 481,70 m.

Der Topwerfer Wilko Uphoff wurde seiner Favoritenrolle in der B-Jugend voll und ganz gerecht. Der Titelverteidiger von „Free-senkraft“ Berumbur trieb mit seinen kraftvollen Würfen die Siegesweite auf 626,50 m hoch und gewann turnierhoch. Mit dieser Weite hätte Wilko Uphoff auch Silber in der A-Jugend gewonnen. Eine erfolgreiche Titelverteidigung gelang auch Lene Gerjets in

der B-Jugend. Das Talent aus Etzel lag mit 508,65 m deutlich vorn.

Von Teilnehmerfeldern konnte man in der C-Jugend sprechen. 13 Jungen kämpften um den Sieg. Dabei waren die Ostfriesen, die die ersten sechs Plätze belegten, deutlich überlegen. Gleich fünf Werfer aus dem Kreisverband Norden lagen vorn. Den Verbandsmeistertitel errang der Südarler Simon Bussmann mit 457,10 m vor Timon Claassen aus Uttel und seinem Vereinskameraden Hanno Roofls. Auch bei den zwölf Mädchen dominierten fünf Werferinnen aus dem Kreis Norden, davon gleich vier Nachwuchstalente von „Noord“ Norden. Über Gold freute sich Femke Wilberts von „Noord“ mit 439,20 m. Silber ging an Amke Geiken (Victorbur, 419,45 m). Als Dritte schaffte Hannah de Vries von „Noord“ mit 388,95 m den Sprung auf das Treppchen.

Kein positives Gesamtfazit zog Helmut Eden: „Es kamen einfach zu wenige Teilnehmer. In einigen Klassen war das ganz schwach.“ Und zum Wettkampfgelände: „Im Vorfeld war ein Mulchen zugesagt worden. Leider ist das nicht geschehen. Somit mussten wir uns auf diese Gegebenheiten einstellen.“ Eine eigene Wettkampfbahn ist nicht in Sicht. „Mögliche Flächen sind besetzt“, sagte der FKV-Vorsitzende Jan-Dirk Vogts. Beim Erwerb von Ländereien stünde das Interesse der Friesensportler in der Prioritätenliste „stets hinten dran“.



Meister der C-Jugend: Simon Bussmann.



Meister der C-Jugend: Femke Wilberts.



Meister der A-Jugend: Jörn Aakmann.

Zweiter Cup in Westerstede

KLOOTSCHIEßEN Am 24. September sollen auch Holsteiner starten

WESTERSTEDDE/WBÖ – Ein Jahr lang wurde pausiert, nun folgt eine Neuauflage: Nach dem Auftakt mit der Premiere 2014 in Westerstede steht der 2. Klootschießercup am 24. September (Sonnabend) auf dem Robert-Dannemann-Platz in Westerstede an. Das Organisationsteam um den frischgebackenen Europameister Hendrik Rüdibusch hofft auf ein leistungsstarkes

Teilnehmerfeld. Frei nach dem legendären Satz bei der EM „Und weg ist der Boßel“ sollen in Westerstede die Klootkugeln weit fliegen. Ein spezieller Turnier-Modus soll dabei für Spannung sorgen.

Neben den Startern des Friesischen Klootschießerverbandes (FKV) werden auch Athleten aus dem Verband Schleswig-Holstein als traditionell größte Rivalen er-

wartet. Das Startgeld beträgt 20 Euro und wird komplett als Preisgeld wieder ausgezahlt. Die Veranstaltung, die auf eine Privatinitiative von Rüdibusch zurückzuführen ist, beginnt um 12.45 Uhr mit der Auslosung. Die Anmeldungen sind unter klootschießercup@gmx.de möglich. Infos zur Veranstaltung gibt es unter www.facebook.com/klootschießercup.



Strahlender Sieger. Nach seinem EM-Gold in den Niederlanden organisiert Hendrik Rüdibusch erneut einen Kloot-Cup.

KLOOTSCHIEßEN

Verbandsmeisterschaften im Feldkampf mit der Hollandkugel

Weibliche Jugend C: 1. Femke Wilberts („Noord“ Norden/NOR) 439,20 Meter, 2. Amke Geiken (Victorbur/AUR) 419,45, 3. Hannah de Vries 388,95, 4. Fentje Rabenstein 380,15, 5. Weeke Wilberts (alle „Noord“ Norden/NOR) 359,90, 6. Antje Büscher 357,65, 11. Jaqueline Habedank (beide Berumbur/NOR) 297,80.

Männliche Jugend C: 1. Simon Bussmann (Südarle/NOR) 457,10, 2. Timon Claassen (Uttel/WTM) 437,80, 3. Hanno Roofls 406,40, 4. Hilko Foken 375,85, 5. Hauke Roofls (alle „He löpt noch“ Südarle/NOR) 373,80, 6. Steffen Mellies 360,25, 9. Jonas Eden (beide Theener/NOR) 356,80.

Weibliche Jugend B: 1. Lene Gerjets (Etzel/FRI) 508,65, 2. Stephanie Franke (Neuschoo/ESE) 448,85, 3. Jule Bödecker (Torsholt/AMM) 421,35, 8. Annika Göbel (Hage/NOR) 347,90.

Männliche Jugend B: 1. Wilko Uphoff (Berumbur/NOR) 626,50, 2. Thore Bruns (Waddens/BUT) 525,75, 3. Henning Sagkob (Mentzhauzen/STD) 498,30, 10. Jeltjo Schiffmann (Südarle/NOR) 331,40.

Weibliche Jugend A: 1. Mareile Folkens (Waddens/BUT) 522,50, 2. Julia Heiken (Sch.-Leegmoor/AUR) 496,60, 3. Annika Frerichs (Neuwesteel/NOR) 481,70.

Männliche Jugend A: 1. Jörg Aakmann (Berumbur/NOR) 643,20, 2. Rico Wefer (Mentzhauzen/STD) 624,45, 3. Thorben Coordes (Reepsholt/FRI) 538,55.

Frauen: 1. Wiebke Schröder (Haarenstroth/AMM) 531,35, 2. Marina Kloster-Eden 508,05, 3. Bianca Blum (beide Theener/NOR) 506,80, 4. Anke Klöpfer (Uppant-Schott/NOR) 502,85 m, 5. Inka Trei (Südarle/NOR) 481,45.

Männer: 1. Keno Vogts (Hollwege/AMM) 782,45, 2. Jelde Eden (Willmsfeld/ESE) 726,30, 3. Renko Altona (Horsten/FRI) 719,30, 8. Tobias Djuren 657,70, 11. Tido Djuren (beide „Noord“ Norden/NOR) 586,10.

Gesamtländerwertung: 1. Ostfriesland 16874,95 Meter, 2. Oldenburg 14183,20.

80 Fotos lassen die EM in Holland Revue passieren

FRIESENSPORT Sportmuseum zeigt ab 30. September Querschnitt des internationalen Wettkampfes

NORDEN/REH – Vom 5. bis 8. Mai fanden in Tilligte und Reutum in den Niederlanden die 15. Europameisterschaften mit der irischen Eisenkugel, der Hollandkugel und der Klootkugel statt. Teilnehmer aus allen führenden Ländern, darunter auch Deutschland mit dem Friesischen Klootschießerverband (FKV) und dem Verband der Schleswig-Holsteinischen Boßler, waren dabei und zeigten ihr Können. Für alle Friesensportler war die Teilnahme an der EM der Höhepunkt ihrer Laufbahn. Als Zuschauer an den Wettkämpfen teilgenommen zu haben, war ein einmaliges Erlebnis, das so schnell nicht in Vergessenheit gerät.

Das war Grund genug für den Museumsbeirat des KSB Aurich um Remmer Hedemann, Ernst Müller, Ingo Schöne und Eilert Janssen, mit einer Ausstellung ausgewählter Fotografien das internationale Treffen im Sportmuseum in Norden noch einmal Revue passieren

zu lassen. Eröffnet wird die Ausstellung am Freitag, 30. September, um 16 Uhr.

Zirka 80 Bilder aus einem

Fundus von 1600 Fotografien werden einen Querschnitt dieser Veranstaltung geben. Die Fotografien sind Benja-

min Tebben-Willgrubs (KURIER), Jochen Schrievers (Anzeiger für Harlingerland) und Harald Saathoff (KKV Nor-

den). Die Bilder werden die Höhepunkte der Wettkämpfe und Boßel-Originale ebenso dokumentieren wie die Begeisterung der Zuschauer.

Im Erdgeschoss des Sportmuseums sind Bilder zum Wettkampf „King and Queen of the Roads“ 2015 in Irland mit Fabian Schiffmann (Großheide), Ralf Look (Großheide), Anke Klöpfer (Uppant-Schott) und Feenja Bohlken (Schweinebrück) zu sehen. Mit der Eröffnung verbunden ist die Ehrung aller erfolgreichen Werferinnen und Werfer aus den Vereinen des KSB Aurich. Da der Raum im Sportmuseum begrenzt ist, wird die Auszeichnung gesplittet. So stehen alle Jugend-Athleten um 16 Uhr, alle Werferinnen und Werfer der Hauptklassen um 18 Uhr im Rampenlicht.

Ab 4. Oktober ist die Fotoausstellung montags bis donnerstags von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Zudem besteht die Möglichkeit nach Absprache für eine Führung.



Engagiertes Quartett. Die Vorbereitungen für die Fotoausstellung zur Boßel- und Klootschießer-EM laufen im KSB-Museumsbeirat auf Hochtouren, den (v. l.) Eilert Janssen, Ernst Müller, Ingo Schöne und Remmer Hedemann bilden.

FOTO: HEIN